



Proseminar im öffentlichen Recht (HS 2023)

Ausgewählte migrationsrechtliche Fragen des schweizerischen Rechts

Migration ist ein Thema, das regelmässig in das Scheinwerferlicht der Politik gerät und zu hitzigen Debatten führen kann. Doch wie ist die Migration in der Schweiz eigentlich geregelt? Wer erhält in der Schweiz eine Bewilligung? Kann eine Person wegen Sozialhilfeabhängigkeit ihre Aufenthaltsbewilligung verlieren? Unter welchen Voraussetzungen können Schweizer*innen ihre Familienmitglieder in die Schweiz nachziehen? Dies sind Fragen, die die Studierenden in diesem Proseminar behandeln werden. Die Veranstaltung soll so einen Einblick in die rechtliche Regelung der Migration in der Schweiz im Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (AIG) geben.

Im Rahmen des Proseminars bearbeiten die Studierenden (ab dem 3. Semester, Beschränkung auf 12 Teilnehmende) eine migrationsrechtliche Fragestellung. Ziel ist die Vermittlung des juristischen Handwerks. Die Studierenden verfassen eine wissenschaftliche Arbeit (10-12 Seiten), setzen sich in diesem Rahmen mit Lehre und Rechtsprechung auseinander und üben die wissenschaftliche Arbeitsweise, die mündliche Präsentation der Arbeitsergebnisse sowie die Diskussion von juristischen Fragestellungen. Die Teilnahme an folgenden Terminen wird vorausgesetzt:

Vorbesprechung/Themenvergabe

Die Vorbesprechung inkl. Themenvergabe findet am **21.06.2023** von **16:15 – 18:00** statt. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Abgabetermin

Die fertige Arbeit ist bis spätestens am **21.09.2023** in elektronischer (PDF und Word) Form abzugeben.

Blockveranstaltung

Die mündlichen Präsentationen finden am **12. / 13.10.2023** statt. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Ich freue mich auf eure Teilnahme und ein spannendes Proseminar!

MLaw, LL.M. Aileen Kreyden, Rechtsanwältin
aileen.kreyden@unibas.ch